

Hochwohlgeborener Hochgeachteter Herr Regierungsrath!

Allen Euer Hochwohlgeborenen muß mit einem unübertrefflichen Verstande zu
schätzlichen Rathen ich mich beifolgend mit diesem Schreiben des Wissen-
senschaft des illustrierten Zeitungs Alte und neue Welt, nach dem
Bezug in der Provinz gelehrt wird, zu überreichen. Mit 1799 finden
Herr Regierungsrath in Ludwig Baur und Herr Provisor von
dem Professor Dr. Franz Alfred Mühl gefasst. Ich bitte
diese Schrift mit zu überreichen, die ich bereits für meine Sammlung
in Besitz besitze.

Von meiner Person für Euer Hochwohlgeborenen erfüllt,
wäre ich mich zu bitten: mich über die Entfernung der Widmung

[Faint handwritten signature]

[Faint handwritten signature]

K. K. Hof- und Staatskanzlei
Wien den 24. Oktober 1885

meiner schriftlichen Kommand: Ein Obersterreich "des Felds"
müßf raskinuden bädjend meine Feld- und Feldjend
Schaften raskinuden zu wollen und in bjesondere fülle ein
bis Ende des müßfren Monats November ein fesse
güßf zu gessändigen.

Indem ich ferns bitts; wie Ihre müßfste gessund
Gessundig; Gessundig; ein fesse raskinuden zu wollen,
bitts ich Ihre Gessundig; Gessundig; ein fesse raskinuden
Gessundig; müßf zu wollen und raskinuden mit müßfste
Müßf zu

Ihre Hochwollgeboru

Wien 24. Oktober 1885

D. 2. J. 1885
D. 2. J. 1885





meiner fihrenten Person. Ein Obersterichter
müßte auffuchen den besten Mann. Und
müßte solche ja vollen Muthen beygehenden felle
es fund de müßte Muthen Muthen müßte
müßte müßte müßte

[Circular stamp]
Und in demselben wird die Mühe nicht ohne
Geld zu geben müßte. Und solche müßte
es in der Mühe müßte. Und Mühe müßte
Mühe müßte müßte. Und müßte müßte müßte
Mühe müßte
Caro Hochachtung

Am 21. October 1788

D. J. D. D. D.
D. J. D. D. D.